



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

## Maisanbaufläche: Statistik aktualisiert

Bonn (DMK) – Im vierten Jahre hintereinander liegt die Anbaufläche für Mais in Deutschland bei über 2,5 Mio. ha. In diesem Jahr bauen die Landwirte nach vorläufigen Daten 2,576 Mio. ha Mais an. Das entspricht einer Steigerung um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2,5 Mio. ha). Das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) veröffentlicht die aktuelle Entwicklung für Deutschland und die Bundesländer auf seiner Internetseite [www.maiskomitee.de](http://www.maiskomitee.de) in der Rubrik Fakten > Statistik > Deutschland.

Die Anbaufläche für Silomais wurde um 4,6 % auf 2,095 Mio. ha ausgedehnt. Bei Körnermais gingen die Flächen von 497.000 ha in 2013 auf 480.500 ha in diesem Jahr zurück. Diese Zahlen bestätigen auch eine frühere Einschätzung des DMK. Demnach war auf der Basis einer Umfrage des Marktforschungsunternehmens Kleffmann Group ein leichter Rückgang beim Körnermais vorhergesagt worden.

Insgesamt wurde der Maisanbau in fast allen Bundesländern leicht ausgeweitet. Lediglich Schleswig-Holstein verzeichnet einen Rückgang um 3 % auf 177.000 ha. Die Maishochburgen liegen nach wie vor in Niedersachsen und Bayern. In Niedersachsen wächst auf 605.800 ha Mais (+2,2 %), in Bayern sind es 559.600 ha (+5,8 %). Bei Silomais legten die Niedersachsen um 3,5 % zu. 524.400 ha Mais werden dort nun als Silomais geerntet. In Bayern liegt die Steigerungsrate deutlich höher. Die Bayern bauen im Vergleich zu 2013 fast 40.000 ha Silomais mehr an. 2014 liegt die Anbaufläche bei 427.800 ha (+9,8 %).

Den Grund für die Ausdehnung der Silomaisfläche sieht das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) in der mäßigen Ernte des vergangenen Jahres. Diese scheint viele Landwirte veranlasst zu haben, mehr Mais anzubauen, um die Vorräte an Silage wieder aufzufüllen und unter anderem die Futtergrundlage für die Tiere zu sichern.

Beim Körnermais führen Bayern und Nordrhein-Westfalen die Statistik der Anbauflächen an. Während die Anbaufläche in Bayern um 5,5 % von 139.900 ha auf 132.200 ha sank, weitete Nordrhein-Westfalen die Fläche für Körnermais von 103.900 auf 110.400 ha (+6,3 %) aus.

(2.074 Zeichen)